

Aus schwarzer Kater wird Jimmy Carter

Weikersheim. Mittags waren bereits die Schülerinnen und Schüler der sechsten bis achten Klassen des Gymnasiums Weikersheim hellauf begeistert. Am Abend sollte die Begeisterung auch die Eltern anstecken.

Die mehr als 300 Besucher im Weikersheimer Gymnasium waren etwas skeptisch, als ihnen Gedächtnistrainer Gregor Staub versprach, binnen weniger Minuten die letzten zehn Präsidenten der USA aufsagen oder sich 24-stellige Zahlen merken zu können. Doch nach den Tipps und Übungen Staubs, gelang dies fast dem ganzen Publikum mühelos.

Staub ist „der“ Gedächtnistrainer der Schweiz. Er war bereits zu Gast in zahlreichen Fernsehshows. Seit 1990 hat er mehrere tausend Vorträge und Seminare veranstaltet. Als „Entertrainer“ bezeichnete ihn passend Schulleiter Kurt Heuser, denn Staub versteht es, seine Methoden spielend und amüsant zu vermitteln. Doch lange Zeit hatte auch Staub Schwierigkeiten mit dem Gedächtnis. Nachdem er aus dem Flieger gestiegen war und sein Auto auf dem Flughafenparkplatz nicht mehr fand - er war mit dem Zug angereist - machte er sich auf die Suche nach einer Lösung. Er entwickelte verschiedene Übungen zur Verbesserung des Gedächtnisses und erprobte sie an über 1000 Studenten - und erreichte hervorragende Resultate.

Ein Spickzettel im Gehirn ist für Jeden im Alltag praktisch. Staub gab den gespannten Zuhörern ein Beispiel. Die letzten zehn US-Präsidenten sollten nach nur wenigen Minuten alle vorwärts und rückwärts aufsagen können. Lediglich fünf oder sechs haben sich die Besucher zu Beginn der Übung zugetraut. Am Ende schaffte der Großteil alle zehn. Wichtig für Staubs Methode ist, dass man sich keinen Stress machen darf. „Lernen geht nur in Entspannung.“

Der Trick besteht darin, den Namen der Präsidenten Bezugspunkte in der Umgebung, am Körper und in Merk-Geschichten zu setzen. So wurde das Eisenbrett, auf dem Staub schrieb, zu Präsident Dwight Eisenhower, ein schwarzer Kater zu Jimmy Carter und seine Hand, die zuvor an der Wand war und nun fort ist, wurde zu Gerald Ford. Und so wiederholt Staub mit dem Publikum mit Eselsbrücken und schrägen, selbsterdachten Merk-Geschichten alle Präsidenten, bis es letztlich alle können. Die Methode sei vor allem auch zum Lernen von Sprachen geeignet, so dass auch das Publikum in wenigen Minuten lernte, auf thailändisch bis zehn zu zählen.

Außergewöhnlich, aber doch einfach, ist auch Staubs Methode für ein besseres Zahlengedächtnis. Der Trick besteht hierbei darin, den Zahlen verschiedene Bilder zuzuordnen. So steht die 1 für einen geraden Baum, die 2 für eine Lampe, die man an- und ausschalten kann, die 3 für einen Dreibeinhocker, die 4 für ein Auto mit vier Rädern, die 5 für die Hand wegen der

fünf Finger, die 6 für einen Würfel, die 7 steht für die sieben Zwerge, die 8 wird zu einer Achterbahn, die 9 erinnert an den Schwanz einer Katze und die 10 steht für die Bibel, wegen der zehn Gebote. Damit man sich jedoch auch längere Nummern merken kann, sind zweistellige Zahlen notwendig. So schaffte es das Publikum nach nur wenigen Minuten, eine 24-stellige Zahl im Kopf zu behalten.

Passend für Schüler und lernwillige Eltern präsentierte Staub die vedische Mathematik. Diese ist eine Methode des Kopfrechnens aus Indien, die bereits vielen Schülern geholfen habe, sich mit Spaß verschiedene Tricks des Kopfrechnens beizubringen.

Staub bekräftigte in seinem Vortrag letztlich, dass regelmäßiges Lernen zum Erfolg führt - denn sonst verknüpft das Gehirn die Informationen nicht und das Erlernete wird nicht gespeichert. Aber so sei „dem Lernen keine Grenzen gesetzt“.

Weitere Informationen und interessante Tipps von Gregor Staub gibt es im Internet unter **www.gregorstaub.com**

Quelle: Südwest Presse

Datum: 23.04.12

Titel: Aus schwarzer Kater wird Jimmy Carter

Link: http://www.swp.de/bad_mergentheim/lokales/vorbach_und_taubertal/Aus-schwarzer-Kater-wird-Jimmy-Carter;art5640,1431194